

# Harry Potter - Ortum nigrum dominus

Von MinaSnape

## Kapitel 10: + Kapitel 10 + Familien Wochenende mit einigen Geschichten!

Die beiden schliefen bis zum Nächsten Morgen durch und da wurden sie von Astaroth's knurrenden Magen geweckt, dieser wurde dabei rot.

Barbartos küsste seinen Gatte kurz auf dem Mundwinkel und sagte dann:„ Guten Morgen mein Herz. Wie es aussieht hat da einer nun wirklich Hunger aber, erst gehen wir Baden!“

So schnell konnte der Türkisäugige gar nicht gucken da trug ihn sein Gatte auch schon ins Badzimmer und dort in die schon volle Badewanne. // Wie gut das es die Magie gibt oder Goldfederchen?//

„ Du sagst es aber, du hast immer noch die Meister Magie in dir von allen Wesen die ich kenne. Komm jetzt schön entspannt Baden!“

Beide Badeten völlig ruhig und wuschen sich gegenseitig sie Haare, als sie sich nach dem Bad umgezogen hatten ging Astaroth in die kleine Küche ihrer Wohnung und machte Frühstück, denn er kochte gerne. Was keiner außer seinem Gatten wusste!

Barbartos setzte sich auf seinen Lieblingssessel im Wohnzimmer, als er seinen Mann aus der Küche fragen hörte:„ Schatz soll wir die Familie zum Frühstück einladen?“

„ Gut Idee mein Herz, ich sag ihnen eben Bescheid. Oder werfe sie aus dem Bett je nach dem wo ich sie finde, bin gleich zurück!“

Der Blonde Engel-Dämon Mix verschwand kurz um die Familie zu holen und da es noch keine acht Uhr war schliefen die meisten wohl noch, keine fünf Minuten später hörte er die Wohnungstür aufgehen und einen meckernden Godric rein kommen:„ Dad ist echt unmöglich, da will man mal ausschlafen und er kommt rein gestürmt und sagte man muss aufstehen heute ist die Familie zusammen Frühstück. Der hat echt zu viel Energie, der Mann!“

Der Aschgrauhaarige musste schmunzeln und trat aus der Küche mit einem Tablett Tassen und zwei Kannen Kaffee, als er seinen Zwillinge sah die total verschlafen aus sah stellte er je eine Tasse vor sie hin und sagte:„ Guten Morgen Jungs, ich denke ein Kaffee würde euch helfen wach zu werden. Ich kann euch aber, auch wie damals als ihr klein ward eine Heiße Schokolade bringen. Was möchtet ihr also haben?“

Die beiden sahen zu ihrem Vater auf und Salazar sagte verschlafen:„ Danke Vater Kaffee reicht völlig und wir sind keine fünf mehr!“

„ Oh Sal für mich werdet ihr immer fünf Jahre alt bleiben auch wenn das schon lange her ist!“

Die Zwillinge sahen über den Rand ihrer Kaffeetassen zu ihrem grinsend Vater der wieder in der Küche verschwand, die Wohnungstür ging wieder auf und rein kam ihr

Dad mit dem Rest der Familie. Die sahen auch nicht sehr wach aus und so stürzten sie sich regelrecht auf den Kaffee der auf dem Wohnzimmertisch stand. Godric der grade einen Schluck getrunken hat sah überrascht auf und sagte zu seinem Dad: „Der schmeckt echt gut, die Hauselfen haben echt einiges drauf!“

Barbartos fing an zu grinsen und sagte: „Ich denke du solltest deinem Vater nicht sagen das du ihn für eine Hauselfe hältst Ric! Er nimmt es sehr persönlich wenn man seine Tätigkeiten nicht zu schätzen weiß.“

„Vater hat den Kaffee gekocht?“

„Ja mein Junge euer Vater hat den gekocht und rate mal wer das Frühstück macht.“

Alle sahen den Blondem überrascht an und Lucifer fragte: „Ich wusste ja das Astaroth Kaffee kochen kann aber, kochen ist mir ganz neu!“

„Danke das mir nur Gewalt zugetraut wird. Ich denke dann esse ich alles alleine auf.“ Alle sahen zu Astaroth der den Esstisch am anderen Ende des Wohnzimmers grade fertig gedeckt hatte und nun zu alle rüber sah.

Barbartos ging zu seinem Gatten küsste ihn kurz und sagte dann: „Ich denke das war nicht böse gemeint mein Herz. Es ist nur für sie nicht vorstellbar das du vor einer Herdplatte stehst und für andere Kochst.“

„Ach du meinst wie man bei dir auch nicht denkt das du im Bett den Ton angibst!“

Er hörte wie viele der Anwesenden ihren Kaffee wieder ausspuckten und sagte grinsend: „Ihr wisst das ihr das alleine wieder sauber machen müsst ohne Magie!“

Severus sah seinen Großvater geschockt an und fragte: „Ohne Magie aber, wofür gibt es die dann? Wir sind doch an einer Schule für Zauberei!“

„Sev dein Großvater meint das mehr als ernst, als wir klein waren mussten wir alles ohne Magie machen, nur im Unterricht und zum Üben durften wir Zaubern.“

Nun sahen alle verwirrt zu dem Ehepaar nur Raphael und Lucifer wussten warum Astaroth so auf ein Magie freies Leben aus war, denn er hatte die ersten hundert Jahre seines Lebens keine Magie benutzen dürfen. Sein Vater hatte Angst dass sein jüngster an der Puren Dunklen Magie die dieser in sich hatte zugrunde gehen würde. Daher hat er diesen alles auf Magie freie Art machen lassen!

Astaroth wusste nicht warum das für die anderen so schlimm war und sagte: „Magie sollte nicht wegen eurer Faulheit eingesetzt werden, Sie ist dafür da um eure Leben zu schützen und nicht es euch so Bequem wie möglich zu machen. Ihr seht doch was aus den Schülern geworden ist, alle sind stink faul. Nutzen für alles ihre Magie, die Eltern haben sie verwöhnt bis zum geht nicht mehr. Der alte will die weiße Magie zur einzigen machen, alle Hexen und Zauberer die in den letzten neunhundert Jahren zur Welt kamen sind schlicht weg Stinkend faul. Für alles muss Magie eingesetzt werden! Aber in dieser Familie nicht ist das klar!“

Alle nickten nur und man sah sofort warum der Mann vor ihnen als Schrecklichstes Wesen des Großen Rassenkrieges galt, er strahlte auch ohne Magie einzusetzen eine Macht aus an die keiner ran kam den sie kannte.

Barbartos merkte das alle verstanden hatte und sagte: „So jetzt wir gefrühstückt und ich sage euch gleich. Mein Gatte kann sehr gut Kochen und sein Frühstück ist ein Genuss!“

Alle setzten sich an den Tisch und nahmen sich sofort etwas von dem was aufgetischt wurde und nach dem ersten biss merkten sie das Barbartos recht hatte. Die Brötchen und Crossions schmeckte himmlisch so Luftig und gleichzeitig knusprig auch die ganzen Aufschnitt Sorten, Marmeladen, das Müsli alles einfach der Hammer.

Dann gab es Kaffee, verschiedene Sorten Tee, Kakao und Säfte.

Percy sah seinen Vater an und merkte das dieser zufrieden grinste, dann sagte er: „Das ist echt lecker Vater!“

Alle stimmten dem Gryffindor Vertrauensschüler zu, es war wirklich lecker.

Nach einiger Zeit sagte Astaroth dann: „Ich denke wir sollten nun alle mal ein bisschen über die vergangenen neunhundert Jahre reden und besonders meine ich mein beiden Söhne. Die meinten nicht Bescheid sagen zu müssen das ich Großvater geworden bin!“

Die beiden Gründer Zwillinge wurde ganz klein auf ihren Stühlen und sahen hilfeschend zu ihren Kindern und ihrem Patenonkel, diese hoben nur Abwehrend ihre Hände und Severus sagte zu seinem Vater und Onkel: „Lucifer hat euch beide schon damals gesagt ihr hätte ihnen schon nach Thomas Bescheid sagen sollen!“

„Toll so was nennt sich mein Sohn. Severus du kannst mir doch nicht in den Rückenfallen, hast du eine Ahnung wie Nachtragend dein Großvater werden kann!“

Der Tränke Meister zuckte nur mit den Schultern und Lucifer sagte zu seinen Patensöhnen: „Ich denke ihr erzählt ihnen einfach von ihren Enkeln und eure Vater ist zufrieden!“

Die beiden Angesprochenen nickten und Godric erzählte: „Also das wir Verheiratet waren wisst ihr ja. Dann seid ihr gegangen und ein Jahr später hatte Salazar schon seinen ersten Sohn Thomas Marvolo Barbartos Slytherin-Hufflepuff.

Dieser ist nun als Lord Voldemort bekannt weil, er dummerweise auch deinen Stur Schädel geerbt hat Vater, denn er wollte vor Jahren hier mal nach dem Rechten sehen und hat sich dabei sehr verändert. Wir denken der alte hat ihn unter einen Fluch gestellt!

Dann zwei Jahre nach Thomas kam meine erste Tochter auf die Welt Nathalia Zara Gryffindor-Ravenclaw das Ebenbild ihrer Mutter. Sie hat jetzt in Hogsmead ein Buchlanden.

Dann kam Severus auf die Welt und der Arbeitet seit dem immer wieder als Lehrer oder Tränke Meister.

Drei Jahre nach Severus kam dann mein Sohn Nathaniel Farell Gryffindor-Ravenclaw zur Welt, er ist nun seit einigen Jahren im Ministerium Tätig als Auror.

Zu guter Letzt kam Pomona Isabella Gryffindor-Ravenclaw zur Welt, sie hat es wie Severus gemacht entweder Lehrer oder Pflanzen gezüchtet und Verkauft.

Das sind eure Enkel, Nathalia, Nathaniel und Thomas haben auch schon Kinder, also eure Urenkel.

Nathalia hat zwei Töchter, die erst ist die Frau von Abraxas Malfoy geworden und heißt nun nach der Hochzeit Selina Antonia Malfoy. Sie hat einen Sohn Lucius Abraxas Malfoy und einen Enkel Draconis Lucius Malfoy.“

„Moment heißt das ich muss ab sofort nennt zu Draco sein!“ rief Astaroth aus.

Godric sah den geschockten Gesichtsausdruck seines Vaters und sagte: „Muss du nicht selbst Lucius sagte das sein Sohn viel zu Verzogen wurde. Sein Frau Narzissa Black hat sich gegen seine Erziehung also die, die Lucius genossen hat ausgesprochen und wollte ihren Sohn auf ihre Weise erziehen. Was dabei raus gekommen ist sieht man ja!“

Barbartos wusste was sein Gatte mit der Frage gemeint hat und sagte: „Ric dein Vater wollte damit eigentlich sagen, das da Draco nun zur Familie gehört er diesen nicht mehr so behandeln kann wie die anderen Schüler. Er ist nun Teil der Familie und die geht deinem Vater über alles!“

Nun verstanden alle was der Ausbruch sollte. Er wollte seine Familie nicht hassen

sondern ihr die Liebe geben die er nie erfahren hat!

Barbartos sagte zu seinem Gatte:„ Du musst glaube ich demnächst mit Lucius reden Schatz!“

Der Türkisäugige nickte und ließ Godric dann weiter erzählen:„ Okay weiter im Text. Nathaniel hat ebenfalls geheiratet, sein Mann heißt Sirius Black und sitzt seit Jahren Unschuldig in Askaban. Wir haben ihn da einfach nicht rausbekommen. Sie haben einen Sohn der vierzehn ist und Samuel Regulus Black heißt und in Durmstrang zur Schule geht!

Thomas hat sich in den jüngeren Bruder von Sirius verliebt und mit diesem zwei Söhne. Auriel Alphard Black elf Jahre alt ebenfalls in Durmstrang auf der Schule und Darius Thomas Black achtzehn Jahre und immer an der Seite von seinem Vater.“

Die beiden Zwillings Teufel hatten gespannt zugehört und nun sagte Barbartos:„ Okay kaum ist man mal einige Zeit lang weg, verpasst man einiges!“

„ Tja Dad so ist das Leben eben!“

„ Sal du weißt das unser Leben nicht so einfach ist wie wir gerne hätten!“

Der Slytherin Gründer sah beschämt weg und nickte nur, Astaroth drehte sich zu Raphael und fragte diesen:„ Und Raven wie sieht es bei der Lieben Familie aus?“

Sein Bruder seufzte und sagte:„ Also Vater und Dad sind immer noch glücklich wie eh und je, Vermissen dich schrecklich.

Michael hat vor einigen Jahren Vaters Rechte Hand Metathron geheiratet noch keine Nichten und Neffen von den beiden. Ich bin der wie eh und je der Junggeselle der Familie, Uriel hat drei Kinder sein Partner ist leider Verstorben. Der älteste von Uriel heißt Bastian Noel, dann kommen Severia Nike und der jüngste Vaith Lucien. Kommen alle nach ihren Vater!

Azazael lebt bei seinem Partner Kenreo und zusammen haben sei zwei Töchter, Telrya Hina und Cecilia Zoe. Süße Mädchen kommen nach Dad wenn du mich fragst.

Dein Zwillingsbruder hat unseren Cousin Lucien Geheiratet und hat bis jetzt acht Kinder das neunte ist unterwegs.

Bis jetzt alles Jungen sie heißen bei ältesten Angefangen, Quinn Astaroth, Romolus Nick, Killian Elijah, Constantin Rikar, Matthew Amun, Hermes Gabriel, Gawain Xavier, Seraph Lantis!

Echt Liebe Jungs kommen eindeutig nicht nach Samael, der ist immer noch so wie als Kind. Tja und dich und deine Familie!“

„ Okay die ist echt groß geworden. Gibt es sonst was Neues von dem ich wissen sollte!“

Ein kurzer Lichtblitz erhellte denn Raum und dann sagte eine Stimme:„ Ja mein Sohn das gibt es! Warum meldest du dich nicht wenn du wieder da bist und wir seit Ewigkeiten denken du wärst Tot.“

Alle drehte sich um und sahen dort das Ebenbild von Astaroth stehen, Lucifer stand auf und sagte:„ Bruder was machst du denn hier!“

„ Oh ich bin hier um meinen Sohn etwas zurecht zustutzen und ihn zu seinem Dad zu schleifen der sich echt Sorgen gemacht hat die letzten neuneinhalbtausend Jahre. Also Astaroth Seleroz Solrez was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen!“

Der Angesprochenen sah Unschuldig drein und flitzte plötzlich in Richtung von seinem und Barbartos Schlafzimmer davon und rief über die Schulter:„ Ich bin mir keiner Schuld bewusst Vater, wenn du mich entschuldigst! Ich muss noch was erledigen, nämlich mein Leben retten.“

Die anderen außer Salazar, Godric, Barbartos, Raphael und Lucifer wurde klar wer da vor ihnen stand. Nämlich Gott höchst persönlich und Astaroth ist wie ein Kleinkind vor seinem Vater geflüchtet, Raphael sah seinen Vater an und sagte:„ Musstest du so einen Auftritt hinlegen Vater, du weißt das Astaroth sich immer noch Vorwürfe wegen seinem Verhalten damals.“

„ Raphael du weißt wie dein Dad und Samael unter seinem Verschwinden gelitten haben. Dann taucht er wieder auf du wirst hergerufen und er meldet sich nicht mal bei uns, dein Dad macht sich die schlimmsten Vorwürfe. Er denkt er hat alles falsch gemacht mit deinem Bruder!“

Er ging an allen vorbei zum Schlafzimmer in dem Astaroth verschwunden war, öffnete die eigentlich verschlossene Tür einfach und ging rein.

Lucifer sah seinen Bruder hinter her und sagte zu Barbartos:„ Ich denke nun kommt das was dein Gatte nie wollte Barbartos. Er wird sich seiner Vergangenheit stellen müssen!“

„ Ja ich denke auch und ehrlich Lucifer es wird wirklich Zeit. Du hast ihn doch vor einigen Tagen erlebt er muss es endlich Verarbeiten!“

Barbartos dreht sich zu den anderen und sagte:„ Egal was ihr auch aus dem Zimmer gleich hören solltet. Ihr werdet hier bleiben denn diese Konfrontation ist schon seit etlichen Jahren nötig!“

Die anderen konnten nur nicken und schon hörten sie Astaroth schreien:„ ICH WILL NICHT DARÜBER REDEN. LASS MICH IN RUHE VATER!“

Raphael seufzte und sagte:„ Und es geht los! Bitte egal was auch gesagt wird ihr bleibt hier, die beiden brauchen das. Ihr habt keine Ahnung wie sehr ihnen ihr Verhalten in der Vergangenheit leid Tut und es die beiden von innen heraus auffrisst!“

„ Ach Raphael du weißt gar nicht wie sehr mein Mann all die Jahre versucht hat vor diesen Problemen davon zulaufen!“

Alle anderen sahen nur zwischen den beiden hin und her da sie nicht genau verstanden was grade los war.

~ Im Schlafzimmer ~

Nachdem Gott seinem Sohn gefolgt was fand er diesen auf dem Bett zusammen gekauert vor und als dieser in den das was die anderen auch gehört entgegen geschrien hat sagte sein Vater ganz ruhig:„ Kleiner ich will doch nur das alles wieder in Ordnung zwischen uns ist. Dein Dad geht es echt schlecht weil, wir uns schon früh in deinem Leben verkracht haben und das möchte ich jetzt ändern!“

Astaroth hörte die Wahrheit aus der Stimme seine Vaters aber, er konnte nicht so einfach verzeihen und er schrie wieder:„ WENN ES DIR LEID TUT! WARUM HAST DU MIR NIE ZUGEHÖRT WENN ICH EINE VISION HATTE? WIESO HABEN WEDER DAD NOCH DU SICH UM MICH GEKÜMMERT? WO WAR EURE LIEBE MIR GEGENÜBER, DIE ANDEREN HABEN SO VIEL VON EURER LIEBE BEKOMMEN DAS ICH GEDACHT HABE UND EIGENTLICH IMMER NOCH DENKE. IHR WOLLTET MICH NIE HABEN! ICH BIN NUN MAL ANDERS ALS MEINE BRÜDER ABER, HABE ICH NICHT AUCH EIN RECHT AUF EURE LIEBE GEHABT?“

Seleroz sah seinen Sohn an der ihn mit Weinend ansah und in ihm zerbrach etwas. Er hatte nie wirklich darüber nachgedacht was er mit seinem verhalten seinem jüngsten Sohn damit getan hat, in dem Moment war er froh dass Raphael und sein Bruder für diesen da waren. Aber er hatte damals zu große Angst das Astaroth durch die reine Weiße Magie die in ihm und seinem Mann vorhanden war ihn schaden würde. Dann als

er zu Lucifer in die Hölle ging folgte im Samael und wurde so zu einem gefallenem Engel, denn er wollte seinen Zwillingenbruder nicht aufgeben. Doch Astaroth hatte seinen eigenen Weg gewählt und dann kam eines Tages sein Bruder zu ihm und sagte dass sein jüngster geheiratet hat, das war ein Schock für ihn und seinen Mann gewesen. Denn ihr einer Sohn hatte sie nicht zu seiner Hochzeit eingeladen!

Gott zog sich den Stuhl vom Schreibtisch heran setzte sich drauf und sagte:,, Astaroth es tut mir und deinem Dad echt Leid. Wir wussten damals nicht wie wir mit die und deiner Puren schwarzen Magie umgehen sollten. Es gibt bis jetzt nicht mal der deine Magie übersteigt! Mein Junge ich und dein Dad lieben dich wirklich genauso wie deinen Brüder!“

Astaroth hörte wieder die Wahrheit aber, er konnte nicht verzeihen es ging einfach nicht. Seleroz sah das sein Sohn probleme hatte ihm zu Verzeihen und sagte deshalb:,, Astaroth ich möchte dir sagen du musste, uns nicht sofort verzeihen. Aber komm doch wenigstens einmal zu Besuch.“

Sein Sohn kämpfte grade mit seinen Gefühlen und so stand er einfach auf ging zu diesem hin und nahm ihn in den Arm, Astaroth klammerte sich an seinen Vater und schiefte:,, Papa es tut mir Leid was ich getan habe. Ich habe mich nur so einsam gefühlt als ich klein war und später war ich einfach zu stur um wieder zurück zu euch zukommen!“

Gott strich seinem weinenden Sohn über das Haar und sagte:,, Ist schon gut mein kleiner. Ich und dein Dad haben schon früh gemerkt das du meinen Dick Schädel hast und sein Temperament. Mein Schatz würdest du uns Besuchen kommen wenn hier alles vorbei ist?“

Sein immer noch weinender Sohn nickte nur und er hielt ihn fest, irgendwann war dieser eingeschlafen und Seleroz legte ihn sanft ins Bett. Als er ihn zudeckte nuschelte dieser im Halb schlaf:,, Du bleibst doch oder Papa?“

„ Ja mein Schatz ich bleibe bis du wieder wach bis nun schlaf erst Mal richtig!“

Der Chaos Blutengel schloss nun wieder die Augen und war sofort eingeschlafen, Seleroz verließ das Zimmer wieder und ging zurück zu den anderen.

Als er wieder im Wohnzimmer ankam sah er das nur noch sein Bruder, Raphael und Barbartos da waren. Er setzte sich zu ihnen an den Tisch und Lucifer fragte:,, Habt ihr beide alles geklärt Seleroz?“

„ Ja haben wir er hat mich grade sogar wieder Papa genannt!“

Das freute die drei anderen und Raphael fragte seinen Vater:,, Also habt ihr euch wieder vertragen?“

Sein Vater nickte zufrieden und alle freuten sich, denn das hatte Astaroth gebraucht. Barbartos sprach nun ein sehr Heikles Thema an:,, Seleroz ich hätte da eine bitte an dich. Könntest du den ehemaligen Schulleiter etwas im Auge behalten, er versucht deinen Sohn zur Waffe gegen seinen eigenen Enkel zu machen. Du weißt welche Rolle er hier spielt oder?“

„ Ja ich weiß darüber Bescheid und ich behalte den alten gerne im Auge nimmt tut meinem Jungen etwas!“

Somit war es beschlossen Seleroz würde seinem Sohn nicht mehr alleine lassen mit seinen Sorgen und hilft den anderen jetzt, da können sich Dumbledore und die anderen ja nun Warm anziehen.